



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Juni 2014

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Seniorenurlaubsaktion**
- ⇒ **Gemeinderatsbeschlüsse / Neue Einheitswerte**
- ⇒ **Photovoltaikanlagen**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule, u. Fachschule für Land - und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Infos / Abfallwirtschaftsverband**
- ⇒ **Feuerwehren / Sportliches / Jagd / Musik**
- ⇒ **Tennisclub / Pensionisten / Slotcarclub**
- ⇒ **Lebenshilfe / Vulkanland**
- ⇒ **Gebäudesanierungen / Ambrosia**
- ⇒ **AU-Erlebnistag 2014 / Strawanz'n**

**Ein freundliches Lächeln
ist eine Weide für die Augen
und Balsam für die Seele.**

(Dieter Uecker)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Ämtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter:

<http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2014 ist Donnerstag, der 11. September 2014.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Endlich Sommer!

Für uns in der Gemeinde kann der Sommer nicht früh genug kommen. Wir freuen uns auf die Festreihe „Strawanz’n“ auf dem Festplatz vor der Gemeinde, wir freuen uns auf den wohlverdienten Urlaub, wir freuen uns wenn Temperatur und Laune im Gleichschritt steigen.

Sportlicher Erfolg

Ich gratuliere unserer Fußballmannschaft zum Meistertitel. Spieler, Trai-



ner, Vereinsobleute und Funktionäre tragen, angefeuert vom Fanclub, gemeinsam diesen Erfolg. Ein Besuch eines Meisterschaftsspieles ist nicht nur für Fußballbegeisterte vorgesehen, nein, die Kommunikation untereinander steht am Rande des Spielfeldes genauso im Mittelpunkt. Ich empfinde es als angenehm wenn vom Altdechant bis hin zum Wirtschaftstreibenden, Handwerker, Lehrling, Schüler, Pensionist, man mit allen am Sportplatz ins Gespräch kommen kann.

Mit der Kraft der Sonne



Seit den letzten Wochen betreiben wir unsere Kläranlagen und das Gemeindezentrum, sprich die Verwaltungseinheit, mit Strom aus der Sonne. Die Photovoltaikmodule sind nun montiert und funktionieren für die Eigenversorgung wie geplant. Die Planung und Beratung erfolgte über den **Maschinenring** bzw. der Firma **evertto** aus Leibnitz.

Auch das von der Energie Steiermark der Bevölkerung bis Oktober



zur Verfügung gestellte E- Fahrrad kann nun umweltfreundlich mit Energie aus der Sonne betrieben werden. Das E-Bike kann in der Gemeinde kostenlos ausgeliehen werden. Für die Einteilung und den reibungslosen Test des E-Bikes ist Herr Kern Gerhard verantwortlich.

Mit der Wärmeversorgung aus dem Biomasseheizwerk Halbenrain, mit den Photovoltaikanlagen bei den Kläranlagen, dem Gemeindezentrum und zukünftig auch beim Wasserwerk, sowie der Isolierung der obersten Geschossdecke in der Volksschule Halbenrain und der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchtmittel ist die Gemeinde auf gutem Wege zur nachhaltigen Wirtschaftsweise. Der Umwelt zu Liebe.

Neue EDV Software

In den nächsten Wochen werden wir in der Gemeindeverwaltung die Installation der neuen Gemeindevsoftware abschließen. Die Programme werden auf die doppelte Buchhaltung umgestellt und dabei kann es auch zu unvorhergesehenen Ereignissen kommen. Alle bemühen



sich die alten Daten ins neue System zu übertragen. Es können Fehler passieren. Wir bitten heute schon um ihr Verständnis. Unsere Mitarbeiter brauchen auch eine Zeit um mit dem neuen System vertraut zu werden.

Wasser – Grundstein des Lebens

Der Neubau des Wasserwerkes ist wie geplant in Umsetzung. Die Rohwasserleitung vom Kindergarten bis zum Wasserwerk ist bereits hergestellt. Neu ist, dass durch den Gemeinderatsbeschluss gleichzeitig die Ausfahrt beim Jugendheim neu gestaltet wird. Ebenso ist der Fuß- und Radweg beim Kindergarten entlang der Zaunanlage errichtet. Somit kann der Betrieb der Außenspielfläche im Kindergarten ungestört von Benutzern des Geh- und Radweges erfolgen. Aufgrund des Brunnenschutzgebietes war es auch erforderlich die PKW Parkplätze vom Kindergarten in Richtung Stocksporthalle zu verlegen. Seitens der Marktgemeinde Halbenrain bedanken wir uns heute schon für die gute Zusammenarbeit mit der Leitung der Fachschule Schloss Hal-



benrain bzw. den Eigentümernvertretern, sowie allen Grundanrainern. Der Betonbau des Wasserwerkes ist mittlerweile ebenso hergestellt. Mit den Installationsarbeiten wird mit Juli begonnen werden. Vorgesehen ist die Fertigstellung mit Ende November 2014.

Auffällig ist, dass sich Trockenperioden in den letzten Jahren häufen. Eine sichere Wasserversorgung ist den Gemeindeverantwortlichen ein großes Anliegen. Zusammen mit der GSO sind alle Katastralgemeinden zukünftig mit Trinkwasser versorgt, bzw. können versorgt werden. Somit wird auch dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 18.10.2006, eine eigenständige Trinkwasserversorgung in der Marktgemeinde aufrecht zu erhalten, endlich entsprochen.



Blumenschmuck

Auch heuer ist zu bemerken, dass viele Gärten und Vorplätze von Be-



wohnern besonders schön „herausgeputzt“ sind. Ich danke für den teilweise prächtigen Blumenschmuck in unseren Dörfern. Bewohner und Gäste gleichermaßen werden sich beim Anblick erfreuen.

Ich wünsche allen eine angenehme Sommer- und Ferienzeit, einen erholsamen Urlaub und hoffe auf ein Wiedersehen bei der Festreihe „Strawanz'n“.

Mit lieben Grüßen

**Bürgermeister
Dietmar Tschiggerl**



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Mai 2014

- dass das Jagdgebiet Donnersdorf-Unterpurkla nicht aufgeteilt wird
- die Verpachtung des Jagdrechtes der Marktgemeinde Halbenrain der *Katastralgemeinde Halbenrain* für die nächste Jagdpachtperiode, das ist von 01.04.2016 bis 31.05.2025, im Wege der freihändigen Vergabe an die *Jagdgesellschaft Halbenrain*
- die Verpachtung des Jagdrechtes der Marktgemeinde Halbenrain der *Katastralgemeinden Dietzen, Leitersdorf II und Sögersdorf* für die nächste Jagdpachtperiode, das ist von 01.04.2016 bis 31.05.2025, im Wege der freihändigen Vergabe an die *Jagdgesellschaft Dietzen*
- die Verpachtung des Jagdrechtes der Marktgemeinde Halbenrain der *Katastralgemeinde Dornau* für die nächste Jagdpachtperiode, das ist von 01.04.2016 bis 31.05.2025, im Wege der freihändigen Vergabe an die *Jagdgesellschaft Dornau*
- die Verpachtung des Jagdrechtes der Marktgemeinde Halbenrain der *Katastralgemeinden Donnersdorf und Unterpurkla* für die nächste Jagdpachtperiode, das ist von 01.04.2016 bis 31.05.2025, im Wege der freihändigen Vergabe an die *Jagdgesellschaft Donnersdorf-Unterpurkla*
- die Verpachtung des Jagdrechtes der Marktgemeinde Halbenrain der *Katastralgemeinden Oberpurkla-Hürth-Drauchen* für die nächste Jagdpachtperiode, das ist von 01.04.2016 bis 31.05.2025, im Wege der freihändigen Vergabe an die *Jagdgesellschaft Oberpurkla-Hürth-Drauchen*
- dass der Eichwiesenweg in der KG Donnersdorf bzw. Unterpurkla derzeit nicht vermessen wird
- die Einstellung der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Halbenrain infolge geringem Bedarf
- dass die s.g. Lehmgrube in der KG Oberpurkla derzeit nicht verkauft wird
- der Verkauf eines aufgelassenen Weggrundstückes in der KG Unterpurkla
- die Teilnahme an der LEADER Aktionsgruppe Steirisches Vulkanland im LEADER Programm 2014-2021
- die Vergabe der Arbeiten für die Verbreiterung des Parkplatzes beim Gemeindezentrum Halbenrain
- die Verbreiterung der Ausfahrt beim Jugendheim Halbenrain
- Verfahrensschritte im Zusammenhang mit verschiedenen Flächenwidmungsplanänderungen
- die Aufstellung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der KG Dietzen bzw. Halbenrain
- die Gewährung einer Soforthilfe für die Hochwasseropfer in Bosnien



Neuer Einheitswert für landwirtschaftliche Betriebe

In den nächsten Wochen (ab Mitte Juni) bekommen die Eigentümer von landwirtschaftlichen Betrieben vom Bundesministerium für Finanzen die Erklärungen zum landwirtschaftlichen Einheitswert zugesandt. In diesen Erklärungsformularen werden die wesentlichsten Daten vorgedruckt sein. Diese **Vordruckdaten zum Stichtag 1.1.2014** sind zu **überprüfen** und, wenn erforderlich, zu korrigieren. In einigen Bereichen wie zum Beispiel zur Tierhaltung, zu Pachtflächenangaben, zu Angaben im Obst- und Weinbau werden voraussichtlich Ergänzungen und Aufschlüsselungen erforderlich sein. Betriebsführer, die bereits mit Finanz-Online gearbeitet haben, bekommen das **Erklärungsformular über Finanz-Online zugestellt**; zur Information erhalten sie einen Brief seitens des Bundesministeriums. Neu ist, dass Betriebsführer, die Betriebe auf Grundlage eines Pachtverhältnisses (z.B. Pachtung des elterlichen Betriebes) führen, im Herbst sogenannte Pächtererklärungen zugesandt bekommen.

Was können Sie in der Vorbereitung zu diesen Erklärungen bereits tun?

Nehmen Sie Ihren letztgültig zugesandten Einheitswertbescheid zur Hand und machen Sie sich mit den Daten aus diesem Bescheid vertraut. (Kann im Bedarfsfall bei der Bewertungsstelle des Finanzamtes ausgedruckt werden – Einheitswertaktenzeichen, Sozialversicherungsnummer oder Einlagezahl im Grundbuch sind hierfür vorteilhaft)

Besorgen Sie sich die **aktuellen Grundbesitzdokumente**

(Grundbuchsauszug, Grundstücksverzeichnis) und überprüfen Sie, ob Rechtsgeschäfte der letzten

Zeit (Zukäufe, Verkäufe, Flächenabtrennung durch Vermessung z.B. einer Straße usw.) in diesen Dokumenten bereits berücksichtigt sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich ebenfalls die Dokumente dieser Rechtsgeschäfte zur Hand nehmen.

Überprüfen Sie, ob landwirtschaftliche Grundflächen zur Gänze landwirtschaftlich genutzt sind (Flächen die z.B. für Sportanlagen Verwendung finden oder für gewerbliche Zwecke genutzt werden, sind aus der landwirtschaftlichen Nutzung herauszunehmen).

Obstbaubetriebe sollten bei Pachtflächen auch mit ihren Verpächtern Kontakt aufnehmen. In diesem Fall sollten die Angaben zwischen Pächter und Verpächter abgestimmt werden. Des Weiteren sollten die Obstflächen nach Grundstücksnummern und Katastralgemeinden aufgeschlüsselt werden. Auch sollten sie in der Nutzung unterteilt werden (welche Obstarten darauf bestehen). Die Hangneigungsstufen dieser Obstflächen (siehe auch AMA-Antrag) sollten ebenfalls ermittelt werden.

Auch für **Weinbaubetriebe** ist die Aufteilung der bewirtschafteten Weingartenflächen - unterteilt in Eigenbesitz und Pachtflächen, nach Katastralgemeinden und Hangneigungsstufen erforderlich. Weiters sollten Sie herausrechnen, welchen Anteil die Trauben- und Fassweinvermarktung zu den übrigen Vermarktungsformen (Flaschenwein, Bouteillen und Buschenschankvermarktung) hat. Betriebe mit unter 10 Hektar Waldflächen sollten eine Aufteilung ihrer Waldflächen vornehmen, wenn diese in verschiedenen Bezirken gelegen sind.

Für **tierhaltungsintensive Betriebe**

ist die Angabe von Tierbestand und Jahresproduktion erforderlich. In der Vorarbeit können Durchschnittsbestände und Durchschnittsproduktionsziffern – Basis sind die letzten 3 Jahre – vorbereitet werden.

Die Bezirkskammer Südoststeiermark unterstützt ihre Betriebe mit Informationsveranstaltungen. Die Veranstaltungsorte wurden gemeinde- oder katastralgemeindeweise zugeteilt. Wir appellieren an Sie, diese Veranstaltungstermine wahrzunehmen, da einzelbetriebliche Erklärungen und Informationen aufgrund der Fülle von Zusendungen (über 10.600 im Bezirk) und der kurzen Zeitspanne nicht möglich sind.

Beachten Sie, dass die Erklärung **besitzbezogen** erfolgt, d.h. die Zusendung ergeht immer an den Eigentümer bzw. den nominierten Eigentümerversorger. Falls seitens des/der Eigentümer in den letzten Jahren die Lohnsteuerveranlagung (Jahresausgleich) über Finanz-Online erfolgte, sollten Sie im Vorfeld **überprüfen**, ob Ihre **Zugangs-codes** noch Gültigkeit haben bzw. die dort angegebene **E-Mailadresse** noch aktiv ist.

Die **Informationsveranstaltungen** für die Gemeinde Halbenrain sind für die

KG Donnersdorf, Hürth, Ober- und Unterpurkla am Montag, 30. Juni 2014 um 9.00 Uhr beim GH Schischek in Oberpurkla und für die

KG Dietzen, Dornau, Drauchen und Halbenrain am Montag, 30. Juni 2014 um 13.30 Uhr beim GH Schischek in Oberpurkla.



Herzlichen Glückwunsch...



Anton Simmerl (3.v.l.) mit Ehefrau (2.v.l.), Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (l.) u. Anna Weinhandl (r.)
Drauchen 14 75 Jahre



Maria Weinhandl (r.) mit Ehemann
Oberpurkla 33 80 Jahre



Siegfried Graßl (sitzend r.) mit Ehefrau und Gratulanten
Oberpurkla 69 75 Jahre



Helene Kaufmann (2. v.l.) mit Familie
Unterpurkla 69 80 Jahre



Margarita Draxler (2.r.) mit Ehemann (l.) u. Gratulanten
Unterpurkla 8 80 Jahre



Johann Krischan (3.v.r.) mit Familie und Gratulanten
Oberpurkla 57 75 Jahre



Anna Trolp (m.) mit Tochter Monika u. Schwiegersohn Karl
Oberpurkla 20 85 Jahre



Weitere Geburtstage:

Frau
Frieda Schnell
Halbenrain 127
75 Jahre

Frau
Johanna Laller
Oberpurkla 100
90 Jahre

Frau
Sophie Rupp
Oberpurkla 100
95 Jahre



Julie Sandor (m.) mit Gratulanten
Drauchen 17 85 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum...



Lieslotte und Josef Partl mit Enkel Evamaria
Oberpurkla 54

Ihr 50-jähriges Ehejubiläum
feierten auch

Adelheid und Josef Taschner
Dietzen 61

60-jähriges Ehejubiläum...



Juliana u. Franz Tschiggerl
Dietzen 35



Juliana u. Anton Tamtögl
Halbenrain 22

geboren wurden:

Hannah Neuhold

Halbenrain 141

(Eltern Melanie Neuhold u. Thomas Tomaschitz)

Paul Luca Wonisch

Unterpurkla 36

(Eltern Evelin Harter-Wonisch u. Franz Wonisch)

Clemens Raphael Praßl

Drauchen 12

(Eltern DI Manuela Praßl u. Christian Hopper)



geheiratet haben:

Brigitta Lesnik und Reiner Alfons Wressnig

beide wohnhaft in Halbenrain

Katharina Tschiggerl und Roland Grof

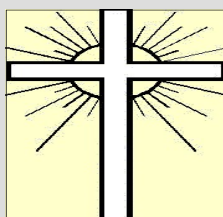
beide wohnhaft in Halbenrain

Manuela Forjanitsch und Thomas Herbert Werschnig

beide wohnhaft in Oberpurkla



verstorben sind:



Ferdinand Ladenhauf-Lieschnegg

Donnersdorf 33

87 Jahre

Hermintraud Martha Johanna Noeth

Unterpurkla 19

96 Jahre

Anton Kirchengast

Donnersdorf 9

97 Jahre

Maria Koller

Unterpurkla 19

83 Jahre



Stromreiche Zukunft – Halbenrain setzt Sonnenimpuls



v.l.n.r.: Bgm. Dietmar Tschiggerl, Hermann Knippitsch (Gmd. Halbenrain), Christina Strein (Fa. Everto), Maximilian Kainz (MR Grenzland), Claudia Thonegg (MR Grenzland), Karl Gutmeier (Fa. Everto)

Die innovative Gemeinde Halbenrain produziert ihren eigenen Ökostrom.

Kürzlich sind drei hochmoderne Photovoltaik-Anlagen in Halbenrain in Betrieb gegangen. Insgesamt wird eine jährliche Gesamtproduktion von 20.000 kWh erwartet. Sowohl die beiden maßgeschneiderten Aufdach-Anlagen auf dem Gemeindedach und auf dem Gebäude der Kläranlage Halbenrain, als auch die leistungsstarke Freiflächenanlage bei der Kläranlage Unterpurkla sind pünktlich vor den langen, sonnenreichen Tagen errichtet worden und produzieren bereits wertvollen Sonnenstrom.

Dieser wird für den Betrieb der Kläranlagen, sowie für den Strombedarf des Gemeindegebäudes genutzt und nur ein geringer Überschuss in das örtliche Stromnetz eingespeist. Gemeindeeigene Objekte wie Kläranlagen, Wasserpumpen oder öffentliche Gebäude verfügen meist über einen hohen und kontinuierlichen Bedarf an Strom, der durch eine perfekt abgestimmte Photovoltaik-Anlage bestmöglich abgedeckt werden kann. Nebenbei entsteht eine wertvolle Vorbildwirkung für die Bevölkerung,

denn die verbauten Photovoltaik-Komponenten gewährleisten durch das einzigartige Langzeitverhalten und dank der hohen Robustheit zuverlässige Sonnenstrom-Erträge über Jahrzehnte.

Die ARGE Everto Photovoltaik-Energie aus Leibnitz und Photovoltaiktechnik Tantscher aus Gnas, die mit den Maschinenringen der Steiermark zusammenarbeiten und die für Ihre hochwertigen Produkte bereits steiermarkweit bekannt sind, erhielt den Zuschlag zur Projekt-Umsetzung.



Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

Neues aus dem Pfarrkindergarten Halbenrain

Unser Jahresthema mit „Hand, Herz und Verstand“ führte uns in den vergangenen Wochen intensiv in die frühe mathematische Förderung. Schwerpunkt bildete die Geometrie. Räumliche Wahrnehmung und räumliches Vorstellen kann geübt werden. Mit dem Fördern ma-

thematischer Basis- kompetenzen sollen die jungen Menschen auf motivierende Weise auf den Schulstart vorbereitet werden.



Aber auch viel handwerkliche Arbeit, sowie das Arbeiten mit Stilleübungen, Kraftschöpfen aus der Ruhe sind ein Schwerpunkt in diesem Jahr.

Der gemeinsame Abschluss ist wie jedes Jahr unser Sommerfest, bei dem gemeinsam reflektiert und gefeiert wird. Danke den vielen helfenden Händen, ob Eltern oder Großeltern, die uns bei ver-

schiedenen Anlässen immer unterstützend zur Seite stehen.



Open Air

„Bunter Abend des Singkreises“

Sonntag, 29. Juni 2014

18.00 Uhr

Schlosshof Halbenrain
(Schlechtwetter: Rothof)





Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

LESEfreiTAG

Am 10. April war es wieder so weit – LESEfreiTAG 2014 ! Dabei handelt es sich um eine landesweite Aktion des österreichischen Buchklubs der Jugend zur Steigerung von Lesefreude und Lesekompetenz.

Mit Begeisterung trugen unsere Schüler ihre Beiträge vor. Es war ein vergnüglicher, spannender und interessanter Vormittag, der den Schülern die Lesewelt wieder etwas näher brachte.



Graz-Aktion

Gemeinsam mit der Volksschule Klöch fuhren die Schüler der 4. Klasse nach Graz, um unsere Landeshauptstadt kennenzulernen.

Stationen:

- Schlossberg
- Zeughaus
- Hauptplatz – Erzherzog-Johann-Brunnen
- Dom und Burg
- Altstadt von Graz

Bad Radkersburg

Eine Reise in die Vergangenheit machte die 3. Klasse am 14. Mai 2014 beim Besuch der Stadt Bad Radkersburg. Diese Exkursion wurde im Rahmen des Sachunterrichts durchgeführt und bildete eine anschauliche Ergänzung zum Bereich „Geschichte“. Krönender Höhepunkt war die Führung durch das Museum im alten Zeughaus.



Kinderpolizei

Mit einer Schlussveranstaltung auf der Polizeistation in Oberpurkla wurde das Präventionsprojekt „Kinderpolizei“ der 3. Klasse abgeschlossen. Dabei wurden die Kinder nicht nur für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert. Durch das Kennenlernen von Gefahren in allen Lebenslagen sollten Kinder und Erwachsene (Eltern) dazu angeregt werden, sich mit deren Bewältigung ausei-

inanderzusetzen. Durch aktive Mitarbeit und die Beantwortung einiger Prüfungsfragen konnten die Kinder schließlich einen „Kinderpolizei-Ausweis“ erwerben. Die Kinderpolizisten sollen nun Vorbild für andere Kinder sein und das auch zeigen, indem sie sich beispielsweise vorbildlich an wichtige Verkehrs- und Verhaltensregeln halten. Herzlichen Dank dem Postenkommandanten Hannes

Hatzl und der Frau Inspektor Gingl-Juri für die Durchführung dieses wertvollen Projekts.



Lehrausgänge

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Ein Lehrausgang führte die 2. Klasse zur **Bäckerei Lang**. 11 kleine „Bäckerlehrlinge“ formten begeistert Kipferln, Schnecken und zum Schluss eine Pizza für die Jause.

Vielen Dank für den interessanten Vormittag !



Die 1. Klasse durfte in der **Glaserei Neuhold** „schnuppern“.

Interessiert lauschten die Kinder den Ausführungen von Glasermeister Jochen Neuhold. Anschließend durften die Kinder Seniorchef Raimund Neuhold bei der praktischen Arbeit über die „Schulter schauen“.



Danke für die nette Aufnahme und das tolle Geschenk !



Englisch

In diesem Schuljahr ging es „Very British“ an der VS Halbenrain zu. Mit viel Spiel und Spaß lernten die Kinder der 3. und 4. Klasse unter der Anleitung von Kids Speak Native Speaker Julia Schlögl englische Vokabel und erste Geschichten wurden gelesen. Mit lustigen Spielen wurde das Gelernte gefestigt. Alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache.



Wir Kinder und Lehrer danken

- ◆ den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung während des Schuljahres
- ◆ dem Team der Fachschule für Land- u. Ernährungswirtschaft Halbenrain-St. Martin für die gute Zusammenarbeit. 4 Jahre durften unsere Kinder der Nachmittagsbetreuung im Schloss zu Gast sein. Unsere Schüler und Begleiter schätzten das frisch zubereitete Mittagessen aus gesunden und saisonalen Lebensmitteln
- ◆ unserer Nachmittagsbetreuerin Frau Elli Sauer für die liebevolle Betreuung
- ◆ unseren Sponsoren (RAIBA Halbenrain, Gemeinde Halbenrain, Elternverein, Steiermärkische Sparkasse Mureck) für die finanzielle Unterstützung verschiedener Aktivitäten
- ◆ der Bevölkerung für die großzügigen Spenden (Lebenshilfe: € 534,75)



Werkstück 4. Klasse

Das Schuljahr 2014/15 beginnt am Montag, dem 8. September 2014 um 8.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Wir treffen uns um 7.45 Uhr am Kirchplatz.

*VDir. Elisabeth Döpona u.
Charlotte Ruckenstein*

MITEINANDER WEITERKOMMEN AN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN
Das ist unser großes gemeinsames Ziel !



Bücherei
Bad Radkersburg

Neubaustraße 9, 8490 Bad Radkersburg
 Tel. 03476 / 27 24, Fax: 03476 / 24 12 19,
 E-Mail: buecherei@borg-radkersburg.at
 Infos: www.borg-radkersburg.at/buecherei
 Katalog: www.bibliotheken.at

Bücherei Bad Radkersburg

Sie finden bei uns:

- 10.000 Bücher
- 10 Zeitschriften
- 60 DVDs
- 40 Hör-CDs
- 200 Spiele
- 1 Internet-Platz

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 19 Uhr
 Mittwoch: 9 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr
 Freitag: 14 – 19 Uhr
 Samstag: 9 – 12 Uhr

Sommeröffnungszeiten:
 1. Juli – 31. August:

Dienstag, Mittwoch & Freitag: 16 – 20 Uhr,
 Mittwoch & Samstag: 9 – 12 Uhr



JUGENDFEST

in Halbenrain

12. Juli 2014
 ab 20:00 im Pfarrgarten
 bei JEDEM Wetter!

Musik: **4you** **ZERO**
 MUSICMAKER N E

Eintritt: € 6,- VVK: € 4,-

FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

**HALBENRAIN - ST. MARTIN**

WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

30 Jahre Fachschule Halbenrain

Es ist immer etwas Besonderes in einer Funktionsperiode tätig zu sein, in die ein beachtenswertes Jubiläum fällt.

Schloss Halbenrain war schon immer ein wichtiger Ort für Bildung, kulturelle Ereignisse und Zusammenkünfte jeglicher Art und dies weit über die Grenzen hinaus.

1978 fanden gemeinsam mit den politischen Vertretern des Bezirkes und dem damaligen Direktor des Volksbildungswerkes St. Martin eine Besichtigung diverser Projekte bzw. Baugründe zur Errichtung einer Haushaltungsschule statt. Damals bekundete auch Herr Graf Max Stürgkh sein Interesse, einen Teil des Schlosses dem Land Steiermark für die Unterbringung einer Schule zu vermieten.

Und letztendlich erwarb 1980 das Land Steiermark das Schloss. Es wurde restauriert und die Räumlichkeiten wurden für eine Fachschule mit Internat umgebaut. Der Grundstein für die Schule, die für viele Menschen mit vielen Erinnerungen verbunden sind, war gelegt.

Viele meiner Kolleginnen und Mitarbeiter haben hier vor 30 Jahren ihr Berufsleben begonnen.

Bei der Dankesfeier am 27. Mai 2014 hieß es in einem Beitrag der Schülerinnen und Schüler, **„Danke für die Schule des Lebens“**.

Die Schülerinnen Maren Scheuer und Katharina Schantl führten durchs Programm und baten auch verschiedene Persönlichkeiten zu einem Interview. Frau Marianne Ladenhauf, Fachschuldirektorin von 1983 bis 1994, erzählte über ihre eindrucksvollsten Erinnerungen.

Frau Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer betonte, dass sie mit dem vielen, hier Erlernten, Beruf und Familie besser vereinbaren könne. Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl hob das Schloss als Impulsgeber hervor, zuerst wirtschaftlich, nun sind es Bildungsimpulse. Fasziniert zeigte sich der Landtagsabgeordnete, Herr Anton Gangl vom vielfältigen Angebot der landwirtschaftlichen Fachschulen und unterstrich auch ihre Anpassung an wirtschaftliche Gegebenheiten.

Musikalisch wurde die Feier vom Schulchor und Musikern der Musikschule Bad Radkersburg umrahmt. Mit viel Spaß führte die Schulspielgruppe beim Song der Alpenrebelln „Rock mi heut Nacht“ einen Schuhplattler vor.

Beim Festmenü im Schloss, welches von den Lehrerinnen, Bediensteten und Schülerinnen und Schülern bereitet wurde, ließen wir diese Feierstunde ausklingen.





Schon bald ist dieses Schuljahr zu Ende und die Abschlussarbeiten, sowie einige organisatorische Vorbereitungen für das kommende Schuljahr, sind bereits im Gange.

Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter

Im heurigen Schuljahr haben zwei Schülerinnen des 3. Jahrganges diese Zusatzqualifikation absolviert. Dafür hatten sie neben dem Theorieunterricht und Praxisstunden im Kindergarten bzw. bei der Tagesmutter auch eine Fachbereichsarbeit zu verfassen.

Das Thema von **Sabrina Bäck** lautete: „Die **Kinderzeichnung als Spiegel des Entwicklungsstandes** beim Kind im Vorschulalter“.

Jenny Posch wählte das Thema: „**Musik, Klang und Rhythmus mit selbstgebauten Instrumenten**“.

Die Betreuungslehrerinnen waren Frau Dipl.-Päd. Ing. Gertrud Kerngast und Frau FSOL Maria Pein. Ihre kommissionelle Abschlussprüfung werden die beiden Schülerinnen am 23. Juni 2014 ablegen.



SchülerInnen gewinnen Einblick in das Leben im Seniorenbetreuungsheim Stessl

Am Nachmittag des 19.05.2014 besuchten zwei Gruppen der Praktika für Soziales das Seniorenbetreuungsheim Stessl in Unterpurkla.

Dort leben 21 SeniorInnen, die sich sehr über unseren Besuch freuten. Wir begrüßten sie mit einem kleinen Blumensträußchen. Bei Mehlspeise und Getränken ergaben sich nette Gespräche zwischen Jung und Alt. Zuerst fühlten wir uns ein wenig unsicher, weil diese Situation neu für uns war, denn viele SchülerInnen haben kaum Kontakt mit älteren Menschen. Manche von ihnen waren sehr gesprächig und erzählten aus ihrem Leben. Wir spürten, dass dies für unsere Gesprächspartner sehr wichtig ist.

Zur Unterhaltung **sangen** wir gemeinsam einige altbekannte Lieder, wie „Und jetzt gang i ans Peter's Brünnele“ und „Lustig ist das Zigeunerleben“. Anschließend **spielten** wir „Mensch ärgere dich nicht“, Memory und Kartenspiele. Das schöne Wetter lockte uns nach draußen und so unternahmen drei Schülerinnen mit den **Rollstuhlfahrern eine Spazierfahrt** durch den Ort.

Wir sind von allen herzlich empfangen worden und danken für die nette Bewirtung. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir wissen, dass die Senioren auf ein Wiedersehen mit uns warten.

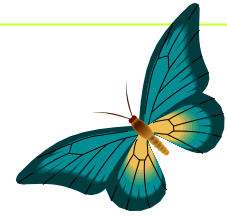




NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

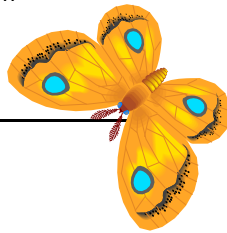
Kindergeburtstagstorte

„Schmetterling“

**Zutaten**Biskuitroulade

5 Eier
150 g Kristallzucker
1 Prise Salz
120 g Dinkelmehl

Erdbeermarmelade zum
Bestreichen

**Zubereitung**Biskuitrolle für den Körper

- Backrohr auf 200°C vorheizen.
- Eiklar und Dotter trennen.
- Eiklar steif schlagen, salzen und mit Zucker ausschlagen.
- Dotter langsam unterrühren.
- Mehl unterheben und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen und 6-8 min. backen.
- Nach dem Backen auf ein leicht bemehltes Geschirrtuch stürzen, das Papier befeuchten, sofort abziehen.
- Mit Marmelade bestreichen und dicht einrollen.

Schokotorte

4 Eier
150 g Zucker
100 ml Wasser
100 ml Öl
200 g Dinkelmehl
1 Tl. Weinsteinbackpulver

Schokotorte für die Flügel

- Tortenform mit Backpapier auslegen und den Rand bis zur Hälfte befetten.
- Für die Schokotorte die Eier mit dem Zucker sehr lange dickcremig schlagen.
- Öl-Wasser-Gemisch langsam einrühren.
- Das mit Backpulver vermischte Mehl locker unterheben.
- In die vorbereitete Tortenform füllen und im vorgeheizten Rohr bei 180°C ca. 30 min. backen.

Schokoglasur

200 g Schokolade
150 g Butter
ca. 50 ml Obers

Zum Verzieren

Smarties
Mikadostäbchen
Kerzen

Schokoglasur

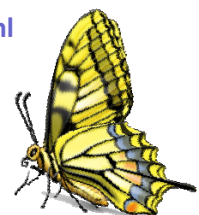
- Schokolade und Butter über Wasserdampf schmelzen.
- Zum Schluss etwas Obers hinzufügen. Dadurch erhält die Glasur einen schönen Glanz.

Zum Verzieren

- 2 Flügel:
Nach dem Erkalten den Tortenboden in der Mitte senkrecht durchschneiden, dünn mit Marmelade bestreichen, glasieren und mit Smarties verzieren.
- Körper:
Die Roulade ebenfalls mit Marmelade dünn bestreichen und glasieren.
 - * Kopf verzieren: helle, große Augen und Mund
 - * Mikadostäbchen als Fühler hineinstecken
 - * Ev. Kerzen
- Den Schmetterling zusammensetzen.



**Gutes Gelingen
wünschen Ihnen**
Ing. Dipl. Päd. Maria Trembl
und
Katrin Pichler





Let's talk ENGLISH! YES, please!

Von 1. bis 8. Mai erkundeten 23 SchülerInnen mit Dipl.-Päd. Waltraud Bauer und zwei Kolleginnen im Rahmen einer **Sprachreise die Metropole London**.

Am Donnerstag starteten wir voll Freude in Halbenrain. Per Bus fuhren wir zum Flughafen in Laibach um nach London Stansted zu fliegen. Dort erwartete uns ein Coach, der uns nach **Lewisham**, einem Stadtteil im Südosten Londons, brachte. Wir wohnten hier bei Gastfamilien, wo wir die englische Lebens- und Esskultur näher kennenlernen konnten.

Im Stadtteil **Greenwich** besuchten wir das **Sprachcollege ISIS**, um unsere Englischkenntnisse zu verbessern. Bei der **Greenwich Orientierungstour** am Nachmittag besichtigten wir das weltgrößte Schifffahrtsmuseum **National Maritime Museum** und die Sternwarte **National Observatory**. Schon freitagabends erlebten wir das Musical „We will rock you“ von Queen.

Das Wochenende nutzten wir um die **City of London** zu erkunden. Die **St. Paul's Cathedral** spornte uns zu Höchstleistungen an, über 500 Stufen erklommen wir um die tolle Aussicht über ganz London zu genießen. Auch ein Lunch in luftiger Höhe hat so seine Reize. Bei der anschließenden Besichtigungstour in einem der **roten und oben offenen Doppeldeckerbussen** erholten wir uns wieder. Mit dem Schiff reisten wir auf der Themse vom **Big Ben bis Tower of London**. Gut verwahrt in seinen historischen Mauern bewunderten wir hier die legendären **Kronjuwelen**.

Für unsere SchülerInnen war auch der Besuch des **Starbucks** ein „MUSS“. Seit dem letzten Jahr ist der **Kensington Palace** für die Öffentlichkeit zugänglich. Hier bewunderten wir die Roben der Königinnen und erfuhren viel über die Kindheit und das Leben am Hof. **HARRODS** – eine Erkundungstour im achtstöckigen Einkaufspalast ist sehr empfehlenswert. Eine Fahrt mit dem **London Eye**, dem größten Riesenrad oder der Besuch von **London Dungeon**, dem Gruselmuseum bildete den letzten Programmpunkt vom Sonntag. Für die Michael Jackson Fans stand noch das Musical „Thriller“ am Timetable.

Montag, let's study English im ISIS College und im **Naturhistorischen Museum**. Was wäre London ohne das Wachsfigurenkabinett von **Madame Tussauds**, darauf freuten sich unsere SchülerInnen besonders und so stand dem Fotoshooting nichts mehr im Wege. Die Begeisterung war groß. Im **Hard Rock Café in London** erstanden wir einige unserer Souvenirs.



Nach dem Sprachkurs und der **Zertifikatsverleihung** im Sprachcollege ISIS starteten wir am Dienstag in den Nordwesten von London um das **Wembley-Stadion** zu erkunden. Die Anreise dauerte mehr als eine Stunde, aber die größte und spektakulärste Unterhaltungsarena Londons war dies wert. Auf einem der 90.000 Sitzplätze genossen wir das Feeling, auch unsere Antifußballfans waren begeistert. Wir blickten hinter die Kulissen, in die Umkleieräume des englischen Nationalteams und in die Presserräume.

Am Mittwoch entspannten wir uns an der englischen **Südküste in Brighton** von den Menschenmassen Londons. Eine Stunde mit dem Zug in Richtung Süden und das Rauschen des Meeres lassen deine Seele baumeln. Der Besuch des **Sea Life Centre's** entführte uns in die Tiefen der Meere. Wir flanieren in den kleinen engen Gassen und besorgten noch unsere letzten Mitbringsel für Zuhause.

Donnerstagmorgen traten wir unsere **Heimreise** an. Da es regnete, fiel uns der Abschied leichter. Hoffentlich war alles im Koffer verstaut. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken ging es zurück in die Südoststeiermark.

Soviel in dieser kurzen Zeit zu erleben, war nur deshalb möglich, weil alle pünktlich und zuverlässig waren. **Ein großes Lob an unsere SchülerInnen**, die auch längere Wegstrecken hin und wieder zu Fuß zurücklegten, da so manche U-Bahnstationen aufgrund des Streiks geschlossen waren. Natürlich standen wir auch vor den Toren des Buckingham Palace, aber ganz wichtig für unsere Girls war es, im Primark günstig shoppen zu können!

„It was great! We will come back again!“

Aktionstag "Saubere Steiermark"

Im Rahmen der **Aktion „Saubere Steiermark“** machten sich auch heuer wieder die SchülerInnen und Lehrerinnen mit Müllsäcken auf den Weg und säuberten die Straßenränder und die öffentlichen Plätze in Halbenrain. Leider ist immer wieder viel Unrat zu finden. **Noch besser wäre es, einfach weniger Müll zu produzieren, um unsere Umwelt zu schützen.**





Teilnahme am NESTLÉ AUSTRIA SCHULLAUF in Graz

Die SchülerInnen des 1. Jahrganges und der 2a Klasse nahmen heuer erstmalig am 24. April 2014 an den **NESTLÉ AUSTRIA SCHULLÄUFEN** teil. Leider überraschte uns der Regen vor dem Start im ASKÖ Stadion. Trotzdem gingen wir an den Start und waren mit 5 Schülerinnen erfolgreich. Sie sicherten sich den Start für den Bundesfinallauf in Wien am 12. Juni. Auch im nächsten Schuljahr wollen wir wieder mit dabei sein. Jede Läuferin erhielt eine exakte Auswertung ihrer Rundenlaufzeit und sah dies als Ansporn, die eigene Leistung zu verbessern.



Unterwegs waren wir an diesem Tag mit dem Zug und per Straßenbahn. Als Rahmenprogramm besuchten wir zuvor das Schloss Eggenberg, wo wir eine interessante Führung durch die Räumlichkeiten des Schlosses erlebten. Im Planetensaal suchte jeder sein Sternzeichen und all unsere offenen Fragen wurden beantwortet. Wir hatten sehr viel Spaß und kamen glücklich und müde nach Hause.



Ein interessanter Vormittag im Auwald

Am 24. April fand für die zuhause gebliebenen SchülerInnen und Lehrerinnen unter Führung von Herrn Professor Max Fochtmann eine Wanderung in die Au statt.

Wir erfuhren, dass die Au ein besonderes Naturschutzgebiet ist, mit vielen seltenen Pflanzen und als ein wichtiger Lebens- und Rückzugsraum für verschiedene Tiere dient. Neben Pflanzen, die in der Au wachsen, lernten wir auch verschiedene Vogelstimmen kennen.

Am Ende der Tour durch den Auwald durften die SchülerInnen das neu Erlernte auf einem selbst gemalten Bild festhalten. Das Interesse bei den SchülernInnen war sehr groß. Ein herzliches Danke an Herrn Prof. Fochtmann.



**Einen erholsamen Sommer zum Energietanken und Genießen
wünschen Ihnen FSDir. Leopoldine Tschiggerl und ihr Team**

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3

www.fs-halbenrain.at fshalbenrain@stmk.gv.at



HALBENRAIN - ST. MARTIN





Problematik bei Verwendung von Warmwassermodulen

Unter Bezugnahme auf eine Anfrage einer Mitglieds-gemeinde an den WV GSO bzgl. Trinkwasserqualitätsprobleme bei Verwendung von Warmwassermodulen möchten wir folgende Informationen zu Ihrer geschätzten Information übermitteln.

Da die Aufheiztemperaturen in Warmwassermodulen für den individuell sehr unterschiedlichen Warmwasserverbrauch in Haushalten nur sehr schwer regel- und einstellbar sind, kann es unter

Umständen zum Ausfall von Wasserinhaltsstoffen kommen und somit Braunfärbung des Trinkwassers und Schlamm-bildung im Warmwassermodul die Folge sein. Durch die stark schwankende und hohe Temperaturerwärmung wird der natürliche Ausfall gewisser Inhaltsstoffe (z.B. Calcium) begünstigt. Daher empfehlen wir die Warmwassererwärmungstemperaturen nicht über 60°C einzustellen und das Warmwassermodul in regelmäßigen Abständen gründlich zu spülen und zu reinigen. Im Gegensatz dazu können mit konventionellen Warm-

wasserboilern die Warmwassertemperaturen kontrollierter und genauer gesteuert werden.

Bei Verwendung von Warmwassermodulen empfehlen wir eine Abstimmung der vorliegenden Trinkwasserparameter mit den verwendeten Materialien der Module und eine Gewährleistung seitens des Liefer- und Installationsunternehmens bzgl. langfristige Funktionsfähigkeit und Trinkwasserverträglichkeit.

Franz Glanz, GF

Der Bund fördert den Umstieg auf Pellets und Hackschnitzel



Der Bund fördert den Umstieg von einem fossilen

Kessel (Öl, Kohle, Gas) bzw. einer Elektroheizung auf eine Pellets- bzw. Hackschnitzelheizung mit 1.400 Euro. Der Umstieg von einer alten Holzheizung (mind. 15 Jahre) wird mit 800 Euro gefördert. Die Förderung für den Einbau von einem Pelletskaminofen beträgt 500 Euro. Der Um-

stieg auf eine Scheitholzheizung wird nicht gefördert.

Die Antragstellung erfolgt online auf www.holzheizungen.klimafonds.gv.at in zwei Schritten: Im ersten Schritt ist eine Registrierung notwendig. Ab diesem Zeitpunkt ist die Förderung reserviert. Innerhalb von 12 Wochen, spätestens jedoch am 01.12.2014, muss die Heizung errichtet bzw. die Endabrechnung hochgeladen sein. Eine Kombination mit der Direktförderung vom Land Steiermark ist möglich. Die Förderakti-

on läuft – sofern die Mittel nicht schon früher ausgeschöpft sind – bis zum 1.12.2014.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.holzheizungen.klimafonds.gv.at bzw. bei der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152/8575-500.



Tierhaltungsbetriebe Achtung:

Für die Auszahlung der **Zuchtenförderung 2014** wird die AMA-Tierliste 2014 benötigt. Es wird gebeten, diese bis spätestens 15. Juli 2014 bei der Marktgemeinde Halbenrain abzugeben.



Weiters wird nach wie vor ein **Besamungszuschuss** von 50% der Kosten für die **Rinderbesamung** gegen Vorlage des Besamungsscheines gewährt.





Der große **steirische** Frühjahrsputz

„Der große steirische Frühjahrsputz“ war wieder ein großer Erfolg!

Die gesamte Steiermark war von 31. März bis 26. April 2014 beim „großen steirischen Frühjahrsputz“ dazu eingeladen, Grünanlagen, Wiesen, Wälder, Bachläufe... zu reinigen. Rund 50.000 Personen haben landesweit an der Umweltaktion teilgenommen! In diesem Zeitraum wurden rund 155.000 kg achtlos weggeworfener Müll eingesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Die eingesammelte Müllmenge verzeichnet einen Rückgang im Vergleich zu den Ergebnissen der letzten Aktionsjahre. (2013: 173.000 kg; 2012: 169.000 kg).

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im ORF Landesstudio

Steiermark, am Montag, 26. Mai 2014, präsentierten die Projektpartner* die ausführliche Bilanz der Aktion 2014 und überreichten die Preise des Gewinnspiels sowie Ehrungen für besondere Leistungen.

*) Projektpartner:

- Land Steiermark/Lebensressort
- Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft der WK Steiermark
- Dachverband der steirischen Abfallwirtschaftsverbände
- ORF Steiermark

Bilanz im Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

Ganz besonders stolz sind wir im Abfallwirtschaftsverband (AWV) Radkersburg darauf, dass sich wieder alle Gemeinden an der

Aktion beteiligt haben. Erneut konnte eine „100%ige Beteiligung“ stolz verkündet werden! Vereine, Schulen, viele Einsatzorganisationen und andere mehr haben in den Gemeinden motiviert Bäche, Wiesen und Wälder von achtlos weggeworfenem Müll befreit und so den Frühjahrsputz zum Erfolg gemacht. Neben einem Sammelsack für den Müll erhielten alle am „großen steirischen Frühjahrsputz“-Mitwirkenden eine Teilnahmekarte für das Frühjahrsputz-Gewinnspiel. Rund 18.700 Steirerinnen und Steirer haben die Gewinnfrage richtig beantwortet und an der großen Verlosung teilgenommen.



Die ProjektpartnerInnen mit GewinnerInnen, Prämierten und UnterstützerInnen der Aktion bei der Abschlusspräsentation und Preisübergabe „Der große steirische Frühjahrsputz“ im ORF Landesstudio Steiermark

Das regionale Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf ist in der ersten ganzen August-Woche (von 04. bis 09. August 2014) geschlossen.



Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

Grundausbildung im Feuerwehrhaus Halbenrain

15 Teilnehmer, davon drei aus dem Abschnitt Straden, einer aus dem Abschnitt Radkersburg und 11 aus dem Abschnitt Halbenrain konnten heuer die Grundausbildung, Teil 1 ablegen.

An zwei Informationsabenden und zwei Ausbildungs-Samstagen, durchgeführt von der FF Halbenrain brachte das Ausbildungsteam rund um die Abschnitts-Ausbildungsbeauftragte des Abschnittes 5, LM Brigitta Krischan von der Freiwilligen Feuerwehr

Halbenrain, welche am zweiten Wochenende durch HBI Richard Kern von der FF Hof bei Straden vertreten wurde, darunter ABI Alfred Klöckl, HBI Arthur Scheucher von der FF Hürth, HBI Thomas Kager von der FF Unterpurkla und HBI Roland Grof und OBI Thomas Weinhandl von der FF Halbenrain den Jung- und Probefeuwehrmännern in Theorie und Praxis die Grundbegriffe des Feuerwehrwesens nahe.

Im Beisein vom Bürgermeister der

Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar Tschiggerl, unseres Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Johann Edelsbrunner, ABI Heinrich Moder und EABI Willibald Pamper konnte der Lehrgang am 10.05.2014 in Halbenrain mit den Szenarien "Verkehrsunfall" und "Scheunenbrand" erfolgreich beendet werden.

Als nächste Herausforderung wartet die GAB 2 an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.



Bereichsleistungsbewerb in Tieschen

Beim Bereichsleistungsbewerb in Tieschen nahmen auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain teil. Das wochenlange

Üben wurde belohnt: FM Romana Kotzbeck, LM d. V. Edmund Grof, FM Markus Göbl und FM Martin Schmidlechner erwarben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Die Wehrleitung gratuliert recht herzlich zur erreichten Leistung, dies ist wieder ein wertvoller Beitrag für die Schlagfähigkeit unserer Wehr und zeigt wiederum von unserer Ausbildungslust!





Katharina und Roland Grof gingen am 31. Mai den Bund der Ehe ein und gaben sich in der Pfarrkirche Halbenrain, das „Ja“ Wort. Vor der Kirche wartete ei-

ne große Zahl an Spalierstehern, unter anderem die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain und Hürth. Das Brautpaar möchte sich ganz

herzlich für die Glückwünsch, die Geschenke und die lieben Worte bedanken, aber auch für das aufwendig gestaltete Spalier!





Freiwillige Feuerwehr Dietzen

Ein Rückblick auf das erste Halbjahr 2014...

Wissenstest für Feuerwehrjugend

Die jungen Mitglieder der FF Dietzen haben bereits die ersten Ausbildungsschritte hinter sich und den Wissenstest erfolgreich absolviert.

Unter der Ausbildung von HFM Wolfgang Leopold stellten sie sich am 15. April 2014 diesem Test in Ober-/Unterschwarza. JFM Daniel Simmerl absolvierte die Prü-



fung in „Silber“, JFM Andreas Knoller und JFM Michael Semlitsch erreichten das Abzeichen in „Bronze“. Auf dem Foto die Jugendlichen mit HFM Wolfgang Leopold und Kommandant Leo Hofer.

Ehrungen von Kameraden



HFM Wolfgang Leopold erhielt bei der Wehrversammlung das „Verdienstzeichen der Stufe 3 des Landesfeuerverbandes“. Seit Jahren bildet er als Jugendbeauftragter unserer Wehr die Jugendlichen aus und bringt ihnen die ersten grundlegenden Schritte im Feuerwehrwesen bei. Keine leichte Aufgabe, doch er versteht es, den Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen. Herzlichen Dank!.

Weitere Aktivitäten:

- Schitag mit den Jugendlichen und Mitgliedern auf der Tauplitzalm
- Dorf-Preisschnapsen im Murauenstüberl (Monika Jagric) mit zahlreicher Damenbeteiligung

Binkerlball der Feuerwehr



Der Dietzener Binkerlball ist schon längst zur Tradition geworden und wird immer beliebter. Für die tolle und lustige Stimmung sorgen seit Jahren die „Flaffies“ Auf die Preisverlosung und neuerdings auf die tollen Mitternachtsein-

lagen (heuer Playbackshow „Mar-tina Turner“) wird von den vielen maskierten Teilnehmern sehnsüchtig erwartet. Namens der Wehr danken wir allen Besuchern, denn damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Wehrkasse.



Maibaum aufstellen / -umschneiden

Seit Jahren wird in Dietzen ein Maibaum aufgestellt und am Monatsende wieder umgeschnitten.



Da diese Veranstaltung meist der Auftakt in die Grillsaison ist, warten schon viele Gäste auf die köstlichen Würstel und Koteletts. Wir danken allen für den jährlichen Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Hürth

OBI Potzinger Willi legt Kdt-Prüfung mit Sehr Gutem Erfolg ab

Am 20.1.2014 absolvierte unser ze darstellt. Wir Kommandant Stellvertreter OBI gratulieren ihm zu Potzinger Wilhelm an der Feuer- dieser besonderen wehr und Zivilschutzschule in Leistung und wün- Lebring seine Kommandantenprü- schen ihm weiter- fung mit Sehr Gutem Erfolg. Im hin alles Gute als Zuge der praktischen Arbeit hat er OBI der FF-Hürth . einen detaillierten Löschwasser- bezugsplan erstellt, der eine fun- dierte Unterlage für Brandeinsät-

OBI Willi Potzinger (l.)



Ölsperren in Hürth eingelagert

Unser Gemeindegebiet wird von Schadensszenario entgegenwir- Hürth gelagert. Im Falle eines mehreren Bächen durchflossen. ken zu können ist man auf Ölsper- Ölalarmes in unseren Gewässern Eine große Gefahr für das Leben ren angewiesen. Diese Ölsperren bitte umgehend auch die FF-Hürth in diesen Gewässern stellt austre- wurden über die Gemeinde ange- alarmieren.

Wonnemonat Mai – es darf geheiratet werden

Erfreuliche Ereignisse brachte der Mai für die FF-Hürth. Gleich zu zwei Hochzeiten durften wir gratulieren. **Schuster Rudi** heiratete am 17.5. seine Petra und

am 31.5. heiratete **Tschiggerl Katharina** ihren Roland. Davor wurden sie im Zuge des Absperrens kleinen Prüfungen unterzogen, die sie mit Bravour meister-

ten.

Wir gratulieren den frisch vermählten herzlich zu ihrem Schritt in den neuen Lebensabschnitt. Die besten Wünsche mögen sie dabei begleiten.



FF-Hürth
Fröhschoppen
So. 6. Juli





Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

Branddienstleistungsprüfung

Angedacht durch LM Leo Weinhandl wurde bei der Jahreshauptversammlung 2014 der Beschluss gefasst die Branddienstleistungsprüfung abzulegen. Die Idee wurde von den Kameraden gut angenommen und so konnten zwei Gruppen eingeteilt werden. Im Februar wurde mit den Übungen begonnen. Ende März wurde als Termin der 10. Mai fixiert. Nach einer guten

Übungsvorbereitung nahte dann der Tag der Entscheidung.

Am Vorplatz der Polizeiinspektion Oberpurkla begann um 14 Uhr mit der Begrüßung der Ehrengäste Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Edelsbrunner, ABI Heinrich Moder, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Vz. Bgm.



Maximilian Tschiggerl, Altbürgermeister Alois Domittner sowie EHBI Siegfried Graßl und EHBI Franz Haidacher durch HBI Raimund Praßl die Prüfung.

Die Abnahme erfolgte durch Hauptbewerter: HBI Markus Hubmann

vom Ber. Feuerwehrverband Graz Umgebung Bereichsbeauftragter HBI d.F. Gerhard Glauning OLM Franz Ritz HBI Gottfried Haas.

Bei der Branddienstleistungsprüfung ging es um allgemeine Fragen der Feuerwehrrkunde, um das genaue Zeigen von über 150 im Fahrzeug befindlichen Gegenständen bei geschlossenen Türen und dem Durchführen eines von 3 vorgegebenen Löschangriffen.

Nach dem Ende der Prüfung stand fest, dass die Kameraden sich gut vorbereitet hatten, denn eine Gruppe arbeitete fehlerfrei und die zweite hatte auch nur 2 Fehlerpunkte.

Nach der Übergabe der Leistungsabzeichen und den Grußworten des Bürgermeisters Ing. Dietmar Tschiggerl und dem Abschnittskommandanten Heinrich Moder bedankte sich HBI Raimund Praßl bei den Ehrengästen und der zahlreich erschienenen Bevölkerung für das Kommen.



Wissenstest 2014

Beim Wissenstest am 12. 04. 2014 durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr Oberschwarza erlangten JFM Julia Trummer, JFM Florian Leitner

und JFM Markus Praßl das Abzeichen in Gold.

Ein Dank an OFM Stangl Michael für die Vorbereitung.





75. Geburtstag

Mit zahlreichen Kameraden feierte am 23.05.2014 EHBI Graßl Siegfried seinen 75. Geburtstag. Wir bedanken uns für die Einladung und wünschen hiermit nochmals alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Jubilar EHBI Graßl Siegfried (sitzend r.)

Bereichsleistungsbewerb in Tieschen

Beim Bereichsleistungsbewerb in Tieschen erreichte unsere Bewertungsgruppe den guten 11. Platz.



Freiwillige Feuerwehr OBERPURKLA

Einladung zum

GARTENFEST

mit der

Austria Band

Im Gastgarten des GH Bauer-Fortmüller

Eintritt: Vorverkauf € 3,- / Abendkasse € 4,-

Beginn: 20 Uhr

DISCO:

Samstag 19. Juli 2014

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Auf Ihren werten Besuch freuen sich die Kameraden der FF Oberpurkla.



Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Funk Grundausbildung

Vom 8.3. bis 9.3.2014 fand die Funkgrundausbildung des BFV RA in Hof bei Straden statt. Von der FF Unterpurkla nahmen JFF Stefanie Lanschützer, JFF Leonie Faber und JFM Nico Faber daran teil. Bei dieser Ausbildung wurden ihnen die grundlegenden Fertigkeiten des Feuerwehrfunkers beige-

bracht, wie Handhabung des Funkgerätes, Kartenkunde und Lotsendienst sowie der Umgang mit diversen Drucksorten. Bei der Erfolgskontrolle konnten unsere Jugendlichen die Ausbildung erfolgreich abschließen und das erlernte Wissen bei einer Funkübung unter Beweis stellen. Durch die Absolvierung dieser Ausbildung kann beim



Funkbewerb das Funkleistungsabzeichen in Bronze erreicht werden.

Wissenstest in Oberschwarza/Unterschwarza

Am 12.04.2014 fand in Oberschwarza der jährliche Wissenstest statt. 3 Jugendliche

der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla nahmen daran teil und stellten ihr Können unter Be-



weis. Fragen aus Gerätekunde, Dienstgraden, Organisation, Löschhilfe usw. wurden mit Bravour gemeistert. Die praktischen Prüfungen aus Knotenkunde und dem Formalexerzieren wurde auch perfekt gemeistert.

JFF Faber Leonie und JFM Faber Nico erhielten das Wissenstestabzeichen in Bronze. JFF Lanschützer Stefanie als sogenannte Quereinsteigerin erhielt das Wissenstestabzeichen in Gold, da sie alle drei Wissenstestfragen Bronze, Silber und Gold auf einmal absolvierte.

LM d. F. Silvia MODER erreicht das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold!

Unsere Funkbeauftragte, **LM Silvia MODER** hat am 12.04.2014 nach langer, intensiver Vorbereitung an der FWZS in Lebring am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold teilgenommen und erfolgreich bestanden. Wir, Deine Kameraden der FF

Unterpurkla gratulieren Dir, liebe Silvia, herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung. Wir sind stolz eine weitere Trägerin des höchsten Leistungsabzeichens in unserer Wehr zu haben!





Maibaum 2014



Traditionell wurde auch heuer wieder von den Kameraden der FF Unterpurkla unter der Leitung von HBI Thomas Kager und seinem Stellvertreter

OBI Hermann Schmerböck, der Maibaum beim Feuerwehrhaus aufgestellt. Sehr viele Besucher folgten der Einladung, unter ihnen Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl. Spender des Maibaumes war Feuerwehrkamerad und Gemeindegassier Edi Kager. Georg Grafoner organisierte ein Schätzspiel, bei dem der Maibaum zu gewinnen war. Gewinner dieses Schätzspie-



les war Hannes Rebernik. HBI Thomas Kager bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Florianisonntag und Gruppenfoto 2014

Nach dem frühmorgendlichen Fotoshooting rückten die Kameraden der FF Unterpurkla, sowie der Abschnitt 5 zum alljährlichen Florianisonntag aus. Zu Ehren des Schutzheiligen der Feuerwehren wurde in der Pfarrkirche Halbenrain die Heilige Messe mit Pfarrer

Thomas Babski und der Grenzlandmusik Halbenrain gefeiert. Vor dem Kirchplatz ließ ABI Heinrich Moder das Jahr 2013 Revue passieren. Er bedankte sich für die vielen unentgeltlichen Einsatzstunden der Kameraden des Abschnittes 5. Er

wies darauf hin, dass es immer schwieriger wird, die Einsatzbereitschaft – berufsbedingt - herzustellen. Zum Abschluss und nach Worten des Dankes, lud Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl zur Kameradschaftspflege in den Gasthof Wagner ein.



Übung - Verkehrsunfall bei der Kläranlage

Am Freitag dem 16.05.2014 fanden sich die Kameraden um 18:15 Uhr zur Übung beim Rüsthaus ein. BI Josef Baumgartner organisierte diese Übung, bei der es darum ging, die Unfallstelle richtig abzusichern, den doppelten Brand-

schutz aufzubauen, die verletzte Person zu retten, die verunfallten Fahrzeuge zu entfernen und die Unfallstelle aufzuräumen. Am Schluss dieser Übung demonstrierte BI Josef Baumgartner das Auslösen eines Airbags.



Bereichsleistungsbewerb Tieschen 2014

Am 23.05.2014 fand der alljährliche Bereichsleistungsbewerb in Tieschen statt. Das Üben zahlte sich aus, bei herrlichem Abendwetter erreichte die Be-

werbsgruppe der FF Unterpurkla in der Wertung Bronze B Bereich den ersten Platz.

Beim anschließenden Nassbewerb wurde der ausgezeichnete siebente Platz erreicht.

Dämmerschoppen mit MTF- Einweihung und vorherigem Abschnittsnassbewerb

9. August 2014



Abschnittsnassbewerb ab 16:00 Uhr

Einweihung mit anschließender Siegerehrung ab 19:00 Uhr

Discobetrieb ab 22:00 Uhr

Wir kommen immer, wenn Sie uns rufen!
Kommen auch Sie, wenn wir Sie rufen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.ff-unterpurkla.at!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla



SV SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN



SV SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN ist Meister

Der Aufstieg in die Gebietsliga-Süd wurde im letzten Spiel der Saison fixiert



führung und gab diese nicht mehr her. Pertlstein verlor gegen Weinburg mit 3:2 in der 17. Runde und gab auch in der 20. Runde einen Punkt ab und war somit aus dem Titelrennen. Spannend blieb es trotzdem bis zum Schluss zwischen dem SVH und Murfeld. Doch der SVH startete nach der Niederlage in Pertlstein eine unglaubliche Serie und gewann die nächsten 10 Spiele in Serie. Im letzten Spiel gegen die Zweiermannschaft aus Kirchberg gelang ein 5:0 Sieg und damit war der Aufstieg perfekt.

Unsere Mannschaft, der SVH, steigt nach einer spannenden Frühjahrs-saison in die Gebietsliga –Süd auf. Nun lassen wir die Frühjahrssaison noch einmal Revue passieren: Nach der Herbstsaison lag unsere Mannschaft an 2. Stelle mit nur einem Punkt Rückstand auf Murfeld. Doch dahinter lauerten mit Pertlstein, 2 Punkte hinter Murfeld und Edelstauden, 3 Punkte hinter Herbstmeister Murfeld, zwei weitere Aufstiegs-kandidaten.

Leider verlor unsere Mannschaft das erste Auswärtsspiel im Frühjahr gegen Pertlstein mit 4:2 und drückte damit seine Aufstiegschancen. Jetzt musste unbedingt ein Sieg gegen Edelstauden her. Man



gewann mit 2:1. Dann in der 14. Runde das Schlagerspiel gegen Murfeld und man gewann souverän mit 4:1 und lag nun an 3. Stelle. 2. Punkte hinter Spitzenreiter Pertlstein und einen Punkt hinter Murfeld. In der 16. Runde gewann Pertlstein gegen Murfeld mit 2:1 und der SVH gewann mit 3:2 gegen Mühlendorf und rangierte damit an 2. Stelle mit zwei Punkten Rückstand auf den neuen Tabellenführer Pertlstein. Murfeld rangierte an 3. Stelle mit 4 Punkten Rückstand auf Pertlstein. Ab der 17. Runde übernahm unsere Mannschaft die Tabellen-

Der gesamte Vorstand des **SV SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN** möchte sich bei allen Sponsoren, Fans, bei allen freiwilligen Helfern rund um den Verein und bei allen Kantinenhelfern, besonders bei allen Gönnern und € 100 Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung bedanken und auch bei unserem Fanclub, der die Spieler des SVH nicht nur bei Heimspielen, sondern auch bei Auswärtsspielen tatkräftig anfeuerte. Nochmals recht herzlichen Dank!!!!



SV SAKO STAHL RAIBA HALBENRAIN **VORANKÜNDIGUNG:**

Der alljährliche Flutlichtcup findet am Samstag, dem 28.6.2014 im Schlossparkstadion von Halbenrain statt. Beginn ist um 16 Uhr.

Bitte um telefonische Anmeldung bei folgenden Personen:

Heribert Urdl (Obmann): 0664/1538053 und

Tamtögl Franz (Schriftführer) unter folgender Nummer: 0664/2604563

Nenngeld: pro Mannschaft € 50,- - Es gibt Geldpreise und Sachpreise.

Der SVH bedankt sich im Voraus bei allen teilnehmenden Mannschaften.

Mit sportlichen Grüßen

Sektionsleiter Stellvertreter Friedrich Sven



Österreichischer Kameradschaftsbund
ÖKB Ortsverband Halbenrain



Wehrdienstberatung 2014

Heuer fand am 16. Mai 2014 in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Halbenrain die Wehrdienstberatung für die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1996 im Gasthof Wagner in Halbenrain statt.

Dankenswerterweise wurde die Wehrdienstberatung wieder von unserem Herr **Major Thomas STACHER** durchgeführt. Die anwesenden Stellungspflichtigen konnten

wichtige Informationen zur bevorstehende Stellung erfahren.

Die Stellungspflichtigen aus dem Jahrgang 1996 wurden im Beisein von ÖKB-Obmann und Vizebürgermeister *Tschiggerl Maximilian* von **Major Thomas STACHER** in einem sehr interessanten Vortrag über den Ablauf der bevorstehend Stellung sowie eventuelle Berufsmöglichkeiten beim Österreichischen Bundesheer informiert.

Auf diesem Wege möchte sich der ÖKB Halbenrain und die Marktgemeinde Halbenrain für seine alljährliche Bereitschaft zur Abhaltung der Wehrdienstberatung recht herzlichen bedanken.

Nach den Ausführungen von Major Thomas Stacher wurden die Teilnehmer von der **Marktgemeinde Halbenrain** zum obligatorischen „Stellungessen“ eingeladen.

Obmann Max Tschiggerl





1.Mai- Preisschnapsen des UNION ESV Halbenrain



Die Sieger des Schnapsens mit Kurt Pfleger (l) u. Johann Stoff (r.)

UNION ESV Halbenrain

Über 70 Schnapsen, davon zahlreiche Frauen und auch Gäste aus Slowenien konnte der UNION ESV Halbenrain bei sich in der Stocksporthalle in Halbenrain bei seinem schon traditionellen 1. Mai- Preisschnapsen begrüßen. Nach spannenden Spielen und etlichen Bummerln ging der Siegschlussendlich an Drago Stojnik aus Slowenien vor Herbert Prattes aus Graz und Pepi Schrampf aus Altneudörfel.



„Genuss am Fluss“ – Mitgliederversammlung

112 Mitgliedsbetriebe zählt „Genuss am Fluss“ bereits. In Deutsch Goritz fand die heurige Mitgliederversammlung des Vereins statt.

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Genuss am Fluss konnte Obfrau Bgm. Susanne Lucchesi-Palli zahlreiche Bürgermeister, Ehrengäste und Mitglieder begrüßen. Einigen neuen Mitgliedsbetrieben wie dem Bio Weinbetrieb Holger Hagen aus St. Veit a. Vogau wurde die Mitgliedsbetriebsstafel überreicht. Darunter auch die Mitgliedsbetriebe aus Slowenien, wo das Interesse an der Vermarktungsschiene immer größer wird. 112 Betriebe aus 13 Gemeinden von St. Veit am Vogau bis Bad Rad-

kersburg und von Deutsch Goritz bis Cerkvenjak sind bereits unter dem Dach von Genuss am Fluss vereint.

Neu vorgestellt wurde die **Übersichtskarte**, mit allen Betrieben, unterteilt in Kategorien wie „Essen und Trinken“, „Schauen und Verkosten“, „Mur erleben“ und „Genussvoll träumen“. Diese Karte steht allen Betrieben kostenlos zur Verfügung und kann im Gemeindeamt Deutsch Goritz abgeholt werden.

Werbemittel für Genuss am Fluss Betriebe

Genuss am Fluss Box – 4,00 Euro
Genuss am Fluss Papiertragetasche – 0,90 Cent
Genuss am Fluss Polo Shirt – 15,00 Euro
Genuss am Fluss Übersichtskarte – kostenlos
Alle Werbemittel können in der Gemeinde Deutsch Goritz abgeholt werden.



Obfrau Bgm. Susanne Lucchesi-Palli mit dem Vorstand des Vereins, Bgm. Heinrich Tomschitz, Thermenland GF Rachenberger und Margreth Kortschak-Huber Landentwicklung Steiermark



Aktiver Jagdschutzverein in Halbenrain

Steirischer Frühjahrsputz

Die Ortsstelle Halbenrain des Steirischen Jagdschutzvereins trägt aktiv dazu bei, das Vereinsleben in der Gemeinde zu bereichern. Besonders zu erwähnen sind die Aktionen der letzten Monate. Am 5. April 2014 nahmen Jägerinnen

und Jäger an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ teil. Es beteiligten sich sämtliche Jagdgesellschaften der Gemeinde. Mit Säcken bewaffnet schwärmten die Weidfrauen und Weidmänner aus, um die Wälder, Feldwege und Raine sowie Bachufer und Radwege von Unrat und Müll zu befreien. Auch

Kinder und Enkelkinder der Jäger halfen fleißig mit und so konnte am Ende des Tages einen ganzen Anhänger voll Abfall einer sachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Gedankt werden soll auf diesem Wege besonders unserem Bürgermeister Ing. Dietmar Tschigge, der die Jäger zu einer Abschlussjause einlud.

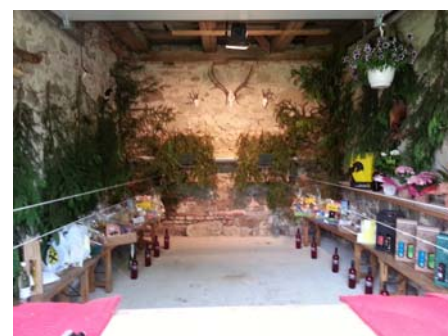


Bild Links:
Sehr viele Teilnehmer beim Frühjahrsputz 2014

Schießstand beim Pfarrfest

Der Schießstand beim Pfarrfest in Halbenrain hat schon eine lange Tradition. Die Ortsstelle konnte am 1. Juni zahlreiche Pfarrbewohner beim Preisschießen begrüßen. Der geschmackvoll dekorierte Schießstand im Wirtschaftsgebäude des

Pfarrhofes war das ganze Fest über stark frequentiert. Aufrichtiger Dank, allen Sponsoren, die Preise zur Verfügung gestellt haben! Weiters veranstaltete der Jagdschutzverein ein Wurstschätzspiel. Es galt das Gewicht einer 1,40 Meter langen Wurst zu schätzen.



Bilder oben: Schießstand beim Pfarrfest

Pirschgang

Eine besonders erwähnenswerte Aktion ist der geführte Pirschgang mit den Kindern der VS Halbenrain in Kooperation mit Frau Dir. Elisabeth Dopona, der am 6. Juni stattfand. Der Steirische Jagdschutzver-

ein wurde zum Schutz der freilebenden Wildtiere und ihres Lebensraumes gegründet. Mit dieser Aktion sollte den Kindern die Gelegenheit geben werden, Wildtiere unserer Heimatgemeinde zu beobachten. Die Kinder begleiteten einen



Jäger auf Pirschgang und Ansitz auf dem Hochstand. Bei diesem kleinen Ausflug ins Jagdrevier wurden die Geheimnis-

se der oft versteckt lebenden Wildtiere erkundet. Insgesamt 14 Kinder nahmen teil. Gemeinsam mit einem Jäger konnten jeweils 1 bis 2



Am Hochsitz

Kinder die Natur entdecken. Die Jäger brachten auch ihre Ausrüstung und ihre Jagdhunde mit. Besucht wurde die frohe Runde auch von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschigge und Bezirksjägermeister Werner Lackner. Letzterer strich besonders den Wert dieser erstmaligen Aktion für die Kinder und für die Jagd als Teil unserer Kultur hervor.

Den Pirschgang ließen sich die Kinder nicht entgehen



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK

www.grenzlandmusik-halbenrain.at


HALBENRAIN

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Tag der Blasmusik/Gratulation Diamantene Hochzeit Fam. Tschiggerl

Rund um den 1. Mai waren die Musiker/Innen der Grenzlandmusik Halbenrain wieder in den Dörfern unterwegs um im Rahmen des Tages der Blasmusik für den Vereinsbetrieb zu sammeln. Diese Gelegenheit bot sich auch gut für eine Gratulation der besonderen Art an. Die Eheleute Juliane und Franz Tschiggerl feierten im Kreise der Familie die diamantene Hochzeit. Die Musikanten stellten sich mit einem Ständchen ein und gratulierten dem Jubelpaar. Im Hause Tschiggerl ist die Grenzlandmusik ein gern gesehener Gast. Seit Jahren wird abwechselnd mit Familie Stacher aus Dietzen die Grenzlandmusik Halbenrain mit einem zünftigen Frühstück beim Tag der Blasmusik versorgt. Herzlichen Dank dafür. Bis zum nächsten Jahr!



Bgm. Dietmar Tschiggerl, Franz und Juliane Tschiggerl, Obmann Wolfgang Palz bei der Gratulation

Muttertag mit Stimmenfang für Kleine Zeitung Platzwahl



Jungmusikerin Julia Stacher beim Stimmenfang mit einigen geehrten Müttern

Im Rahmen des traditionellen Muttertagständchen mit Blumengruß am Kirchplatz in Halbenrain wurden von den jungen Damen der Grenzlandmusik Halbenrain eifrig Stimmen für die Wahl der beliebtesten Musikkapelle in der Steiermark gesammelt. Die gesammelten Unterschriftenlisten werden der Redaktion der Kleinen Zeitung übermittelt und der Sieger wird dann in der Printausgabe der Öffentlichkeit präsentiert. Der Sieger fährt außerdem zum Silvesterstadl nach Graz.

Jungmusiker Leistungsabzeichen

Äußerst erfolgreich schlugen sich vier Jungmusiker der Grenzlandmusik Halbenrain beim Ablegen der Jungmusikerleistungsabzeichen in der Musikschule Mureck am 17. Mai 2014.

Raphael Scheucher, Bronze mit sehr guten Erfolg.

Julia Stacher, Silber mit guten Erfolg.

Philipp Kern, Bronze mit guten Erfolg.

Kilian Palz, Junior mit ausgezeichneten Erfolg

Die Grenzlandmusik Halbenrain ist stolz auf euch!!!



Die erfolgreichen Jungmusiker haben nach der bestandenen Prüfung gut lachen:
v.l. Raphael Scheucher, Julia Stacher, Philipp Kern, Kilian Palz

Tennisclub Halbenrain



Eröffnungsturnier auf der Tennisanlage Halbenrain am Samstag den 12.07.2014 ab 10.00 Uhr



Die Sportanlage wurde Dank einiger fleißiger Mitglieder bis auf die Terrassenüberdachung fertig gestellt und es wurden schon

viele Spiele und auch Trainingsstunden absolviert.

Das Eröffnungsturnier wird als Mixdoppel durchgeführt und hat in erster Linie den Zweck, dass sich die Mitglieder kennen lernen. Die Damen und Herren werden zusammengelost. Der genaue Spielmodus wird dann anhand der Anmeldungen festgelegt.

Im Club wird eine Liste ausgehängt und jene, welche an die-

sem Gauditurnier teilnehmen wollen, werden gebeten sich einzutragen, damit dementsprechend eingekauft werden kann.

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Der Tennisclub Halbenrain wünscht Euch eine schöne Tennissaison und viele tolle, spannende Spiele.

Obmann Heinrich Kager



Ortsgruppe Halbenrain



Ausflug nach Slowenien

Der Pensionistenverband der Ortsgruppe Halbenrain machte am 14. März 2014 einen Ausflug nach Stara Gora in Slowenien.

Es wurde die dortige Windmühle und das Bauernmuseum besichtigt. Abschließend wurden bei einem Buschenschankbesuch die dortigen Spezialitäten genossen.

Obmann Siegfried Graßl

Ausflugsteilnehmer



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Blutspendetermine Juni 2014

Do	26.06.2014 Klösch	Volksschule	Klösch 112	8493	17:00 - 20:00
So	29.06.2014 St. Peter/O.	Ottersbachhalle	Siedlung 34a	8093	08:00 - 12:00



1 Jahr Feier mit Tag der offenen Tür

Slotcar Club Halbenrain



SCCH

Slotcar Club Halbenrain



SCCH

**29. Juni 2014, ab 09:00 Uhr
in den Clubräumlichkeiten
in 8492 Halbenrain 34**

Slotcars selber fahren - Showruns - Informationen - Fahrzeugausstellung

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

PRO  **NNNE**

SOLARTECHNIK ING. MATTHIAS FRITZ

AKTUELLES

lebenshilfe
RADKERSBURG

TAG DER INKLUSION 2014



Der 5. Mai ist der Tag der Inklusion.

Er erinnert uns daran, dass alle Menschen zur Gesellschaft gehören.

Dass Jeder und Jede

etwas zum gesellschaftlichen Leben beitragen kann.

Dass alle Menschen verschieden sind und Verschiedenes brauchen und wollen.

Dass alle Menschen voneinander lernen können.

Ob Frauen oder Männer, junge oder alte, Menschen mit verschiedenen Hautfarben und Sprachen, Menschen ohne Behinderungen (falls es die überhaupt gibt) und Menschen mit Behinderungen. Viele Menschen mit Behinderungen machten an diesem Tag darauf aufmerksam, dass unsere Gesellschaft mehr Inklusion braucht.

Mehr Miteinander, mehr differenzierte Aufgaben für die verschiedenen Fähigkeiten der Menschen und vor allem mehr Aufgeschlossenheit für das Andere, das nicht sofort Verstehbare, für das, das wir erst kennen lernen müssen um es zu verstehen. Das braucht von jedem Menschen ein Stück weit Mut, Interesse und das Aufeinander zugehen. Das meint INKLUSION.

Am 5. Mai machten auch die Kunden und Kundinnen der Lebenshilfe Radkersburg im Raum Mureck, Straden und Bad Radkersburg auf Inklusion aufmerksam. Sie verteilten Handzettel und ein kurzer Videoclip zum Thema Inklusion wurde gezeigt.



FACHKONZEPT FÜR MEHR TEILHABE



Unter dem Thema „Welche Wege eröffnen sich durch das Fachkonzept Sozialraumorientierung in der Behindertenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe?“ veranstaltete die Lebenshilfe Radkersburg eine Fachtagung im Congresszentrum Zehnerhaus in Bad Radkersburg. Rund 150 TeilnehmerInnen aus der gesamten Steiermark folgten den informativen und spannenden Vorträgen am Vormittag.

Der Nachmittag wurde mit verschiedenen Workshops gestaltet. Mag. Michael Schachinger, Organisator: „Sozialraumorientierung ist ein Fachkonzept, das einen Weg zu mehr Teilhabe in der Gesellschaft für die Menschen mit Behinderungen in Aussicht stellt. Daher ist es für die Lebenshilfe Radkersburg wichtig, dass sich alle MitarbeiterInnen mit dem Fachkonzept eingehend auseinandersetzen.“

Der Nachmittag wurde mit verschiedenen Workshops gestaltet. Mag. Michael Schachinger, Organisator: „Sozialraumorientierung ist ein Fachkonzept, das einen Weg zu mehr Teilhabe in der Gesellschaft für die Menschen mit Behinderungen in Aussicht stellt. Daher ist es für die Lebenshilfe Radkersburg wichtig, dass sich alle MitarbeiterInnen mit dem Fachkonzept eingehend auseinandersetzen.“

RÜCKBLICK IM ZEICHEN VON 25 JAHREN

Die Lebenshilfe Radkersburg mit ihren rund 140 MitarbeiterInnen lud zur diesjährigen Generalversammlung und viele Interessierte kamen. Obfrau Angela Scherr präsentierte den Rückblick des vergangenen Jahres, welches ganz im Zeichen der 25 Jahre Lebenshilfe Radkersburg stand. Geschäftsführerin Helene Kager legte in ihrer Präsentation den Schwerpunkt auf die Menschenrechte, Selbstbestimmung und die Inklusion die einen hohen Stellenwert innerhalb der Lebenshilfe Radkersburg einnehmen.



Der Vorstand der Lebenshilfe Radkersburg



AKTUELLES

lebenshilfe
RADKERSBURG

Wie geht's weiter? ENDE DER SCHULPFLICHT – Was dann?

Der Übergang von der Pflichtschule in das weitere Leben ist für alle Menschen ein sehr wichtiger Schritt. Hier entscheidet sich, in welche Richtung der weitere Lebensweg gehen kann bzw. soll. Diese Lebensphase stellt für alle Jugendlichen, mit und ohne Behinderung, eine Herausforderung dar.

Noch herausfordernder wird es, wenn junge Menschen in der persönlichen Entwicklung (noch) nicht die „altersentsprechende“ Reife erreicht haben. Dies kann sowohl Aufholbedarf in Sozialkompetenzen, wie auch Kulturtechniken beinhalten. Das Fehlen dieser Kompetenzen kann den Einstieg in eine Berufsausbildung bzw. den Arbeitsmarkt erschweren. Hier kann die Lebenshilfe Radkersburg mit verschiedensten Angeboten unterstützen:

AusbildungsFit stellt ein neues Angebot für Jugendliche zwischen dem 15. und 21. Lebensjahr dar - für Jugendliche mit Behinderung gilt das Angebot bis zum vollendeten 24. Lebensjahr. Dieses Angebot ist eine Unterstützungsmaßnahme bzw. ein Nachreifungsprojekt, das jungen Menschen dabei helfen soll, in den jeweils notwendigen Bereichen Leistungsfähigkeiten zu entwickeln. Somit soll die Chance erhöht werden, in einer weiterführenden Schulausbildung bzw. bei Antritt einer Berufsausbildung bestehen zu können. Nach vorheriger Teilnahme am Jugendcoaching und der Meldung beim Arbeitsmarktservice wird an einer individuellen Arbeitsreife gearbeitet. Das Angebot stützt sich im Wesentlichen auf vier Säulen: Trainingsmodule, Coaching, Wissenswerkstatt und sportliche Aktivitäten. Im Zeitraum eines Jahres wird praktisches Tun mit kognitiven Lernleistungen kombiniert und durch soziales Lernen in der Gruppe, beim Sport, sowie durch ein individualisiertes Coaching ergänzt.

Hilfe bei der beruflichen Orientierung, Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten und der Kontaktaufnahme zu Firmen erhalten Jugendliche, die auf der Suche nach einer integrativen Lehrausbildung (verlängerbare Lehre, Teilqualifizierungslehre) sind, oder eine solche bereits absolviert haben, bei der **Jugendarbeitsassistenz Südsteiermark**. Über Praktika lernen die Jugendlichen ihren zukünftigen Beruf besser kennen. Die Arbeitsassistenz informiert die Firmen über integrative Lehr- und Fördermöglichkeiten und organisiert die weitere Unterstützung durch die Berufsausbildungsassistenz.

Im Rahmen einer **Teilqualifizierungslehre** können Grundfertigkeiten in den Bereichen Tischlerei und Küche in den beiden **Ausbildungseinrichtungen nach dem Berufsausbildungsgesetz** der Lebenshilfe Radkersburg erworben werden. In den drei Jahren (max. Dauer der TQL) wird in Theorie und Praxis ausgebildet, nach Möglichkeit die Berufsschule besucht und die Ausbildung mit einer von der Wirtschaftskammer anerkannten Abschlussprüfung beendet.

AusbildungsFit

Mehr Qualifikation – mehr Chancen
Training der Sozialkompetenzen,
Kulturtechniken und der Neuen Medien

Jugendarbeitsassistenz

Der Weg in den Beruf
Unterstützung bei der Suche und bei der
Erlangung von einem Arbeitsplatz

Teilqualifizierungslehre

Integrative Berufsausbildung
Erlernen von Grundfertigkeiten des Berufs
Koch/Köchin oder Tischler/Tischlerin in
Theorie und Praxis

www.lebenshilfe-radkersburg.at
Tel: 0664/3969489



Bestehendes wertvoll machen

Wir haben heute soviel, wie keine Generation vor uns. Selbst das vor Jahren sehnlichst Erwünschte befriedigt uns nur kurz und verschwindet - wie vieles andere - in der Bedeutungslosigkeit und wir verspüren wieder einen Mangel. Dieser Zustand gönnt uns trotz bester Lebensausstattung kaum Zufriedenheit. Wir müssen lernen, dass das Haben alleine nicht den Sinn und Wert ersetzt. Erst die Beziehungsfähigkeit und Deutungsfähigkeit bildet den Wert. Das heißt: Es fehlt nicht an Menge, sondern an Tiefe, an Sinn und Wert. Der billige oberflächliche Überkonsum hat ein großes menschliches Wissen verdrängt; das Wissen, dass wir die Bedeutung und den Wert für uns, unser Tun und unseren Lebensraum selbst bestimmen können. Wir und niemand anderer bestimmt über unsere eigene Bedeutung. Wir bestimmen mit unserer Beziehung zu uns und zu allem, was uns umgibt und was wir tun über die Bedeutung und den Wert. Wenn wir wieder lernen, zu Sichtbarem und Unsichtbarem eine stärkere Beziehung aufzubauen, wenn wir wieder lernen, dem eine tiefere Bedeutung zu geben, gewinnen wir enorm an Lebensqualität. Wir müssen wieder lernen, mit uns und allem, was uns umgibt, „an Hoagl“, „a Hahl“ zu haben. Erinnern Sie sich an Ihre Eltern und Großeltern, die so wenig hatten und mit dem Wenigen eine große Zufriedenheit erreichten. Es liegt an Ihnen, Ihr Leben und Ihren Lebensraum wert(e)voll und bedeutungsvoll zu machen.

Den Umgang mit Vielfalt lernen

Für immer mehr Menschen wird das heutige Leben zur Belastung. Viele sehnen sich nach der guten alten Zeit. Was hat sich geändert? Früher gab es wenig Möglichkeiten

und Angebote und sehr viel Orientierung. Das war für viele eine sehr enge Welt. Die Sehnsucht der Menschen war, ein selbstbestimmtes, vielfältiges Leben führen zu können. Diese Individualisierung führte zu immer mehr Ansprüchen. Die Wirtschaft nutzte diesen Trend und schürte immer mehr Sehnsüchte und Bedürfnisse. Waren es 1970 rund 300 Impulse, sind es heute 5.000 Impulse, die täglich auf uns treffen. Die Sehnsucht der Menschen nach einem vielfältigen, ihren persönlichen Bedürfnissen angepassten Produkten und Lebensstilen, hat sich erfüllt. Diese neugewonnene menschliche Freiheit setzt aber voraus, dass wir lernen, mit Vielfalt umzugehen. Damit der Segen nicht zum Fluch wird, müssen wir lernen, aus dieser Vielfalt gezielt auszuwählen. Um aus der Fülle auswählen zu können, braucht unser Leben mehr denn je starke Werte, eine starke Persönlichkeit und eine langfristige Orientierung mit wertvollen Zielen. Für wertelose und orientierungslose Menschen besteht die Gefahr, dass sie in der Fülle ertrinken und das Leben zur Hölle wird. Für wer-testarke Menschen, die mit einer langfristigen Lebensvorstellung ausgestattet sind, wir die Vielfalt zur Bereicherung, aus der sie auswählen können und sie sind zufriedener und dankbar. Damit Kinder und Jugendliche mit dem enormen Angebot zurechtkommen, müssen die Erwachsenen lernen, ein besseres Vorbild zu sein. An unserem Vorleben (Vorbild) orientieren sie sich. Für unsere Zukunftsfähigkeit, besonders im menschlichen, ökologischen und wirtschaftlichen, ist es dringend notwendig, dass wir für ein zufriedenes und erfülltes Leben lernen, bewusst auszuwählen.

Verantwortung übernehmen

Unsere moderne Lebens- und Wirtschaftsweise hat unsere Lebens-



qualität enorm gesteigert. Niemand möchte mehr in den Fünfzigjahren leben. Jedoch mit der derzeitigen Lebens- und Wirtschaftsweise beginnen wir uns menschlich, ökologisch und wirtschaftlich zu überfordern. Eine moderne langfristige und nachhaltig denkende Gesellschaft weiß mittlerweile, dass wir unsere Lebens- und Wirtschaftsweise ökologischer und nachhaltiger gestalten müssen. Das Steirische Vulkanland verfolgt beharrlich seine Vision, bis zum Jahr 2025 menschlich, ökologisch und wirtschaftlich zukunftsfähig zu werden. Mit der Bodencharta geben wir der wichtigsten Grundlage unserer Existenz eine neue Bedeutung. Wir müssen unseren lieb gewonnenen Lebensraum Steirisches Vulkanland und insbesondere unseren Boden ökologischer und nachhaltiger bewirtschaften. Mit Bio im Steirischen Vulkanland leiten wir einen dringend notwendigen Umstieg unseres Lebensstils und unserer Wirtschaftsweise auf ökologisch und nachhaltig ein. Eine moderne verantwortungsvolle Gesellschaft stellt sich dieser großen Herausforderung und beginnt rechtzeitig im Kleinen und Großen umzudenken. Wenn wir in diesen Tagen den Blick über das Steirische Vulkanland schweifen lassen, sind wir tief berührt. In uns erwacht eine neue Verantwortungsbereitschaft für unseren Lebensraum. Sie wird zur Triebfeder für unsere eigene, bewusste Veränderung.

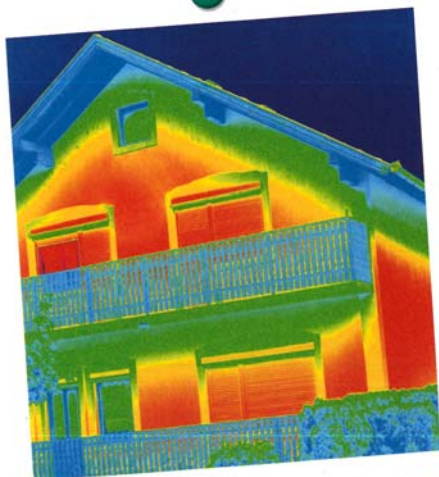
Labg. Josef Ober
Steirisches
Vulkanland





HEIZKOSTEN SPAREN UND KLIMA SCHÜTZEN!

Sanierungsoffensive 2014



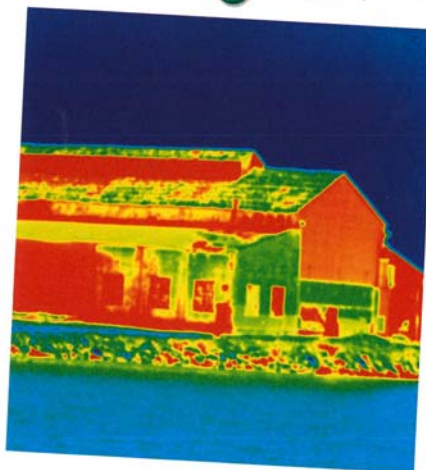
Förderungsaktion für Private

**Jetzt Förderung bis
zu 8.300 Euro holen!**

Ihre Vorteile als Privatperson:

- Energieeinsparung
- Deutliche Heizkostenreduktion
- Angenehmes Raumklima
- Optische und qualitative Aufwertung des Gebäudes

Jetzt bei Ihrer Bausparkasse ansuchen!



Förderungsaktion für Betriebe

**Jetzt Förderung von
bis zu 35 % holen!**

Ihre Vorteile als Betrieb:

- Energieeinsparung
- Verbessertes Erscheinungsbild des Gebäudes
- Angenehmes Raumklima
- Imagegewinn durch Umweltfreundlichkeit

Jetzt unbürokratisch online ansuchen!

Weitere Informationen unter **www.sanierung2014.at**
Einreichungen bis **31.12.2014** möglich.

Eine Förderung von

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

lebensministerium.at



Folder hier erhältlich.



Ragweed - *Ambrosia artemisiifolia* - gefährdet unsere Gesundheit

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich - bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen! Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen steigen.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch ein **Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarden Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



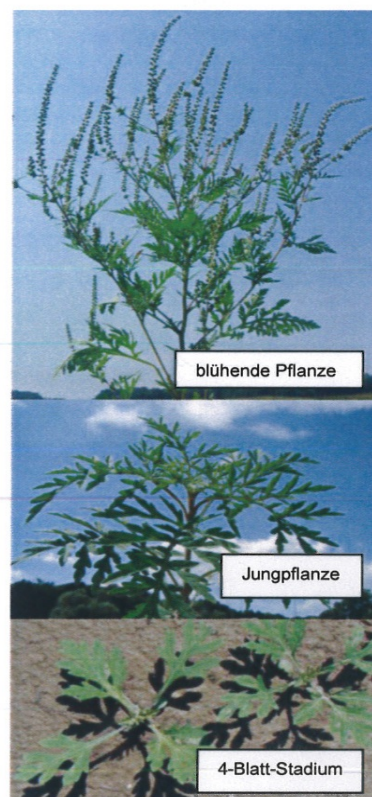
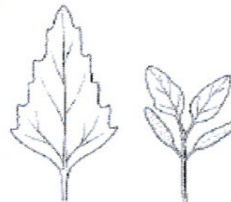
Gemeiner Beifuss

Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



Weißer Gänsefuß

mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs



blühende Pflanze

Jungpflanze

4-Blatt-Stadium

Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB
- Pflanzen nach der Blüte NICHT MEHR KOMPOSTIEREN! → im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden



Sonnenblumensamen

Ragweedsamen

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Abteilung 10, Referat Pflanzengesundheit und Spezialkulturen

Links:

www.ambrosie.steiermark.at

www.pollenwarndienst.at

Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at
Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NO Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006
DaFNE-Projekt: RAGWEED, <http://ragweed.boku.ac.at>
Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark



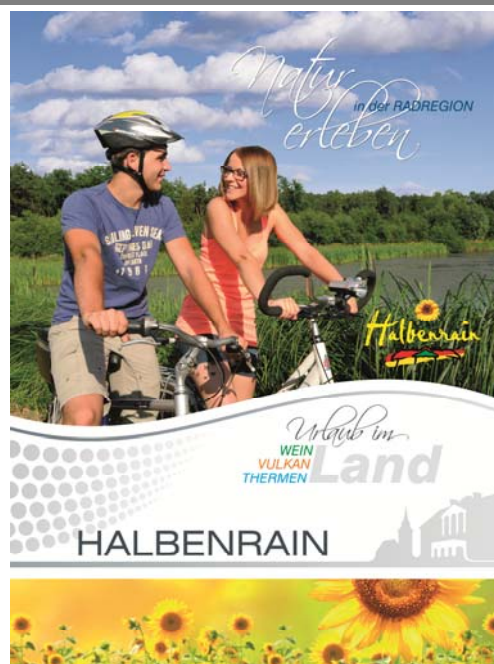
7. RADIO STEIERMARK Au-Erlebnistag in Halbenrain bei der Geh- und Radwegbrücke Donnersdorf

Im Vorjahr musste diese Veranstaltung leider wetterbedingt abgesagt werden. Heuer war es wieder mal soweit — endlich konnte der Au-Erlebnistag an allen Stationen von Murfeld bis Bad Radkersburg durchgeführt werden. Eine gute Gelegenheit, mit der Familie oder mit Freunden durch die Murauen zu radeln oder zu wandern — einfach die Natur erleben und genießen. Die Raststation Halbenrain bei der Geh- und Radwegbrücke in Donnersdorf war auch Ausgangspunkt für Au-Führungen mit Naturexperten. Dr. Andreas Breuss informierte die interessierten Au-Besucher über die Welt der Bäume, Sträucher und Frühblüher. Prof. Max Fochtmann wusste Spannendes und Interessantes zu erzählen bei der Vogelstimmen-Exkursion. Ein schöner Frühlingstag mit Musik, Bewegung, Unterhaltung und viel Natur.



Neuer Tourismuskatalog von Halbenrain

Vor über einem Jahr wurde bei der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes beschlossen, einen neuen Tourismuskatalog für Halbenrain zu beauftragen. Seit einigen Wochen gibt es nun den aktuellen 20-seitigen Katalog, der für unsere Gäste und Tourismusbetriebe im Marktgemeindeamt zur freien Entnahme aufliegt. Gestaltet wurde diese Broschüre von Dieter Cziglar aus Halbenrain und beinhaltet zahlreiche Informationen über Halbenrain und unsere Radregion, sowie über Beherberger und Gastbetriebe.



www.strawanzn.at

Gemma

zaunsätz'n - g'scheit feiern

Strawanz'n®

2014

Gemeindezentrum Halbenrain

17. Juli bis 21. August 2014 - jeden Donnerstag - 17:00 bis 24:00 Uhr

Das Strawanzer-Programm 2014:

- Donnerstag, 17. 07. 2014 ■ Festbeginn 17:00 Uhr ■ Abendprogramm: **Modehaus Wallner** zeigt **"Mode + Tracht"**
Vorführung der Tanzgruppe **"tanz mit"** ■ Musik: **"Tüten mit Hüten"**
- Donnerstag, 24. 07. 2014 ■ **"Biergenuss trifft Trachtenspektakel"** ■ Zu Gast: **Bierbrauerei BEVOG** aus Laafeld -
die weltweit drittbeste neue Brauerei 2013 ■ Musik: **"Gottlieb & Franz"**
Ein Abend im Zeichen der Tracht - gewünscht wäre, dass möglichst viele Gäste in
Trachtenkleidung erscheinen - gesucht wird das **"Strawanzer-Trachtenpärchen 2014"**
Stimmabgabe für die Wahl über **facebook** - Prämierung am 21. 08. (Schlussveranstaltung)
- Donnerstag, 31. 07. 2014 ■ **"Wein & Schwein"** ■ Saugrillen ■ Präsentation des **"TAU-Weines"** der Weinbauern
Tieschen ■ Musik: **"Kleeblatt"** ■ **"Sumsi-Tag" RAIBA Halbenrain**
- Donnerstag, 07. 08. 2014 ■ Handwerkerausstellung ■ Musik: **"St. Annarer Dirndlmusi"**
- Donnerstag, 14. 08. 2014 ■ Weinpräsentation: **"die Weinblüten"** Winzerinnen im Vulkanland
Musik: **"WeinBradiBuam"** und **"Die jungen Wilden"**
- Donnerstag, 21. 08. 2014 ■ Schlussveranstaltung mit Prämierung des
"Strawanzer-Trachtenpärchens 2014"
Musik: **"Lavagluat"**



Was gibt's noch?

Jeden Donnerstag:

Verlosung - interessante Preise - Ponyreiten - Strohhupfburg - Kinderprogramm -
Kinderbetreuung von 18:30 - 21:30 Uhr - Verkauf von Strawanzer-T-Shirts

Einmaliger Ersatztermin: 28. August 2014 (bei Ausfall eines Termines)

Eintritt frei

STRAWANZER-TAXI: 0664/39 25 227 (Taxi Sorko)

